

**Anlage 3  
Gesundheitsvorsorge für Flüchtlinge II  
Kapazitätsberechnung**

Vorbemerkung

- Die folgende Berechnung basiert auf den Erfahrungen der Pilotphase mit dem bereits vorhandenen Personal.
- Dabei wurden bislang drei Gemeinschaftseinrichtungen und Übergangwohnheimen (von zehn in München) aufgesucht und bei 106 bzw. 44% der dort 239 gemeldeten Personen (64 Erwachsene und 42 Kinder) der Impfstatus erhoben.
- Bei 66 bzw. 62% der angetroffenen Personen (54 Erwachsene bzw. 84% und 12 Kinder bzw. 29%) lag kein ausreichender Impfschutz vor bzw. konnte der Impfstatus nicht geklärt werden. Diese Werte dienen als Basis für die folgenden Berechnung. Es wird davon ausgegangen, dass bei ca. 65% der in einer Einrichtung gemeldeten Personen kein ausreichender Impfschutz vorhanden ist.
- Um den Impfschutz bei den 66 Personen entsprechend der Empfehlungen der STIKO und bei Impfung gegen Polio gemäß Empfehlungen des RKI zu vervollständigen, sind 426 Impfungen vorzunehmen. Bezogen auf die Gesamtzahl der bereits erreichten Personen wird folglich bei der Kapazitäts-Berechnung der Faktor 4 verwendet.
- Nach Angabe des Amtes für Wohnen und Migration lebten im März 2014 insgesamt 1.050 Asylbewerberinnen / Asylbewerber in Gemeinschaftsunterkünften (aufgrund der Statistiken des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ist davon auszugehen, dass sich diese Zahlen in den nächsten Monaten und Jahren verdoppeln werden).
- Es ist davon auszugehen, dass ca. 65% der Personen geimpft werden müssen (Faktor 4) und die Hälfte der erforderlichen Impfungen subsidiär durch das RGU vorgenommen werden.

		Ärztlicher Bereich	Pflegerischer Bereich	Medizinische Fachangestellte
Impfkonzept Ärztin/Arzt gem. StMGfP	1.400 Impfungen a 20 Minuten in Stunden	466	0	466
	Organisation / Dokumentation / Nacharbeit a 5 Minuten ärztlicher Bereich und a 20 Minuten im pflegerischen Bereich in Stunden	116	0	466
	3150 Impfbuchkontrollen und Ausstellung von Impfempfehlungen a 15 Minuten	0	787,5	0
	ärztliche Beratung der med. Fachkräfte in Unterkünften von täglich einer Stunde	200	0	0
	<b>Jahresarbeitsminuten</b>	<b>782</b>	<b>787,5</b>	<b>932</b>
	<b>Nettoarbeitszeit</b>	<b>1563,9</b>	<b>1563,9</b>	<b>1563,9</b>
	<b>produktive Nettoarbeitszeit</b>	<b>1407</b>	<b>1407</b>	<b>1407</b>
errechneter Bedarf in VZÄ*	0,56	0,56	0,66	

► Aufgrund der Statistiken und Prognosen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der Flüchtlinge in München in den nächsten Monaten und Jahren verdoppeln wird. Es wird daher angeraten, die berechnete Stellenkapazitäten jew. auf ein Vollzeitäquivalten zu erhöhen.

Impfkonzept Ärztin/Arzt gem. StMGfP	empfohlener Bedarf in VZÄ*	1,0	1,0	1,0
Aufsuchende Gesundheitsvorsorge für Flüchtlinge	empfohlener Bedarf in VZÄ*	0,0	3,0	0,5
<b>Mehrbedarfe</b>	in VZÄ*	<b>1,0</b>	<b>4,0</b>	<b>1,5</b>